

Am Institut für Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen in der Europäischen Union (IAAEU) – **Juristische Arbeitsgruppe** – ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (m/w/d)

Entgeltgruppe E 13 TV-L; 50% oder 75% befristet zur Qualifikation nach WissZeitVG, für die Dauer von 3 Jahren. Eine Verlängerung um bis zu 3 weitere Jahre kommt unter Berücksichtigung der Regelungen des WissZeitVG ggf. in Betracht. Die Stelle ist zur wissenschaftlichen und persönlichen Qualifikation (Promotion) eingerichtet.

Die Beschäftigung soll in einem Drittmittelprojekt im Bereich der Unternehmensmitbestimmung erfolgen.

Das IAAEU ist eines der führenden Institute auf dem Gebiet des Arbeitsrechts und der Arbeits- und Personalökonomie in Deutschland. Es betreibt interdisziplinär ausgerichtete, gesellschaftlich relevante Forschung, die international beachtet und projektbezogen organisiert ist.

Die Mitarbeit erfolgt in einem Hans-Böckler-Stiftung finanzierten Forschungsprojekt zum Recht der Unternehmensmitbestimmung. Sie forschen an den Schnittstellen von Arbeits- und Gesellschaftsrecht zu Grundfragen des Rechts der Unternehmensmitbestimmung. Das Forschungsprojekt hat insbesondere zum Ziel zu klären, wie das deutsche System der Unternehmensmitbestimmung angesichts der Herausforderungen durch das Unionsrecht zukunftsfähig gestaltet werden kann.

Diese Aufgaben erwarten Sie:

- Mitarbeit im von der Hans-Böckler-Stiftung finanzierten Projekt „Forschungsstelle Mitbestimmungsrecht“
- Koordinierung der Projektmitarbeiter und Hilfskräfte
- Veranstaltung wissenschaftlicher Tagungen und Workshops.

Bewerbungsvoraussetzungen:

- Eine abgeschlossene erste juristische Prüfung, möglichst mit Prädikat.
- Interesse am Europäischen Arbeitsrecht und/oder Gesellschaftsrecht, das insbesondere auch durch gute Studienleistungen, in entsprechenden Schwerpunktbereichen, nachgewiesen werden kann.
- Die Bereitschaft zu interdisziplinärer Arbeit, insbesondere zur Zusammenarbeit mit der ökonomischen Arbeitsgruppe am IAAEU und zur wissenschaftlichen Begleitung aktueller Gesetzgebungsprozesse.
- Fremdsprachenkenntnisse, insbesondere Englisch und/oder Französisch, sind von Vorteil.

Wir bieten:

- ein anregendes Forschungsumfeld,
- Unterstützung ehrgeiziger Forschungsprojekte,
- Fördermittel für wissenschaftliche Mitarbeiter,
- die Teilnahme an Konferenzen sowie die Einladung von Gästen und
- hervorragende Möglichkeiten für interne und externe Forschungskooperationen.

Die Einstellungs Voraussetzungen ergeben sich aus § 57 Abs. 2, 3 Hochschulgesetz Rheinland-Pfalz. Das IAAEU ist ein Arbeitgeber der Chancengleichheit und fordert qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Geeignete Bewerberinnen und Bewerber, die schwerbehindert oder gleichgestellt im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX sind, werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen (in einer einzigen PDF-Datei) mit Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnissen (soweit diese schon vorliegen, bei Abschluss des Studiums kurz nach Ende der Bewerbungsfrist wird gebeten die bereits vorhandenen Leistungen nachzuweisen und die Abschlusszeugnisse nachzureichen) richten Sie bis 30.06.2025 bitte an Ulrike Kuhn (kuhn@iaaeu.de), die Ihnen auch für weitere Informationen zur Verfügung steht. Weitere Informationen über das IAAEU finden Sie auf unserer Website (<http://www.iaaeu.de>).

Nähere Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten entnehmen Sie bitte den Datenschutzhinweisen zum Bewerbungsverfahren nach Artikel 13 DSGVO auf der Website der Universität Trier.